

14. LINKE LITERATURMESSE



www.linke-literaturmesse.org
K4 NÜRNBERG

14. LINKE LITERATURMESSE
27.-29.11.09
K4 NÜRNBERG
Königstr. 93

Buchvorstellungen
Lesungen
Diskussionen
alternativ zum kapitalistischen Mainstream.
Veranstaltet von Metroproletan - Archiv & Bibliothek und Kultur- und Literaturverein Libresso.
VERKAUFSMESSE. EINTRITT FREI.

Freitag, 27. November 09, Messe-Öffnungszeiten 19.00 bis 22.00 Uhr

19.30 Uhr
Eröffnungsveranstaltung im Weißen Saal: Buchvorstellung mit Peter Gingolds Tochter Silvia Gingold und Ulrich Schneider (Hrsg.)
Paris – Boulevard St. Martin No. 11
Ein jüdischer Antifaschist und Kommunist in der Résistance und der Bundesrepublik
Peter Gingold (1916–2006) war einer der profiliertesten jüdischen Widerstandskämpfer und Kommunisten in der Bundesrepublik. Besonders seit den 70er Jahren trat er als Redner auf politischen Kundgebungen gegen Naziaufmärsche und als Zeitzeuge in Schulen und bei Jugendgruppen auf. Er hatte viel zu berichten: Die Zeit des aufkommenden Faschismus in Deutschland, Exil in Frankreich und Widerstand in den Reihen der Résistance (Illegalität, politische Agitation unter deutschen Besatzungssoldaten, Flucht aus den Fängen der Gestapo und Teilnahme am Aufstand zur Befreiung von Paris 1944). Den 8. Mai 1945, das »Morgenrot der Menschheitsgeschichte«, erlebte er in Turin mit der italienischen Resistenza. Zurückgekehrt nach Deutschland, gestaltete er dort den politischen Neuanfang aktiv mit, jedoch mussten er und seine Familie danach fast zwei Jahrzehnte der erneuten Verfolgung, der Ausbürgerung und des Berufsverbots erleben. Trotzdem verstand er sich stets als »Mut-Macher«, seine Maxime: »Nie aufgeben!«
PapyRossa Verlag und VVN/BDA Nürnberg

Samstag, 28. November 09, Messe-Öffnungszeiten 10.00 bis 22.00 Uhr

	WEIßER SAAL	SEMINARRAUM	KOMM-KINO	GLASBAU	KULTURWIRTSCHAFT
12.00 Uhr			Buchvorstellung mit Edition AV Hans Jürgen Degen: „Die Wiederkehr der Anarchisten“ Anarchistische Versuche 1945-1970 Im gesamtgesellschaftlichen politischen Rahmen, in seiner politischen Wirksamkeit war der Anarchismus in Deutschland nach 1945 marginal. Dennoch hat er unzweifelhaft Denkanstöße und Impulse für vielfältige politische Diskussionen abgegeben. <i>Edition AV</i>	Buchvorstellung mit dem Autor Peter Jung AufBRUCH - 9. November '89 Leserbriefe aus der DDR Im Herbst 1989 scholl die Briefflut an die Tageszeitungen in der krisengeschüttelten DDR an. Einige hielten das sozialistische Experiment für gescheitert. Manche schienen die Brisanz des Geschehens nicht zu spüren, reichten nach altem Muster weiterhin Vorschläge ein. Euphorie wechselte mit Verunsicherung, aber ein Mauerfall stand nicht zur Debatte. Auch die LeserInnen der „jungen Welt“ schrieben am 9. November an ihre Zeitung ohne zu ahnen, dass abends die Staatsgrenze geöffnet werden würde. <i>junge Welt und PapyRossa Verlag</i>	
13.00 Uhr	Buchvorstellung mit dem Autor van der Linden Über Marx hinaus Arbeitsgeschichte und Arbeitsbegriff in der Konfrontation mit den globalen Arbeitsverhältnissen des 21. Jahrhunderts Die kapitalistische Weltökonomie befindet sich in einer Krise, deren Ausmaß an die 1930er Jahre erinnert und gesellschaftliche Umbrüche von großer Tragweite erwarten lässt. Nicht wenige greifen wieder zum „Kapital“, um zu verstehen, wie es dazu kommen konnte und womit in den nächsten Jahren zu rechnen sein wird. Doch wie steht es heute um die Marxschen Geschichtsprognosen? Dem Autor geht es um die Aktualität der Marxschen Theorie und das Anliegen der sozialen Gleichheit und darum, eine sozialistisch verfasste Weltgesellschaft zu reformulieren. <i>Assoziation A</i>		Projektvorstellung mit David Hollis Netzwerk IT Netzwerker stellen sich vor Netzwerk IT ist eine offene Internet-Plattform für Beschäftigte und Erwerbslose. Darauf können Einzelpersonen, betriebliche Gruppen und Initiativen miteinander kommunizieren, sich betrieblich organisieren und untereinander vernetzen, um z.B. Entlassungen abzuwehren, gemeinsam rechtlich und öffentlich gegen Kündigungen vorzugehen oder sich eine öffentliche Stimme zu geben. Dave Hollis stellt das Projekt, welches die Grundsätze Hilfe zur Selbsthilfe und Offenheit vertritt, vor und beantwortet Fragen.	Buchvorstellung mit dem Autor Gerd Wiegel Sichtbare Zeichen Die neue deutsche Geschichtspolitik – Von der Tätergeschichte zur Opfererinnerung Seit den Debatten um Vertreibung und Bombenkrieg haben sich die öffentliche Erinnerung und die staatlich legitimierte Gedenkpoltik von den NS-Verbrechen wegbewegt. In den Mittelpunkt sind die deutschen Opfer gerückt. Deutschland wird so zum Teil einer internationalen Opfergemeinschaft und zieht aus den Schrecken der Vergangenheit die moralische Rechtfertigung seiner heutigen Politik. Gleichzeitig soll ein einseitiger Blick die weitgehende Gleichsetzung von DDR und Drittem Reich festschreiben. Die AutorInnen gehen den Deutungskämpfen um die neuere deutsche Geschichte nach. <i>PapyRossa Verlag</i>	
14.00 Uhr	Buchvorstellung mit Albert Sterr Raúl Zibechi: Bolivien Die Zersplitterung der Macht Im Oktober 2003 übernahmen die Bewohner von El Alto (Bolivien) durch Nachbarschaftsräte oder andere Instanzen die Stadtteilregierungen und ersetzten damit die staatlichen Strukturen, die ihre Legitimität verloren hatten und von der Bildfläche verschwunden waren. Der Autor untersucht die Aufstände, Rebellionen und Mobilisierungen, die zum Aufstand im Oktober 2003 geführt haben, der mit dem Sturz des neoliberalen Präsidenten Losada endete und letztendlich zum Wahlsieg von Evo Morales führte. <i>Edition Nautilus</i>	Kalendervorstellung mit der Hrsg. Gisela Notz WegbereiterInnen Kalender 2010 Der Wandkalender im DinA 3 Format erscheint nunmehr zum achten Mal. Präsentiert werden zwölf aktive Frauen, die sich im Umfeld der sozialistischen und anarchistischen Bewegungen in Politik, Gewerkschaft, im Widerstand und in der Kunst oder als Schriftstellerinnen im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts für die Rechte der Frauen eingesetzt haben. Gisela Notz stellt drei Portraits vor: Josephine Baker, Emma Goldmann und André Leo, an deren Beispiel aufgezeigt werden kann, dass es schwer aber notwendig ist, auch in reaktionären Zeiten gegen den Strom zu schwimmen. <i>Pellens Verlag</i>	Buchvorstellung mit Christian Riechers Die Niederlage in der Niederlage - Texte zu Arbeiterbewegung, Klassenkampf, Faschismus Der Faschismus wird nicht übermächtig aus eigener Stärke, sondern aus der Schwäche seiner Gegner. Man kann dies als Leitsatz Christian Riechers' verstehen. Welchen Anteil haben taktische Fehlentscheidungen und ideologische Phraseologie, exemplarisch verdichtet in den Maßnahmen stalinistischer Gängelung, an der welthistorischen Niederlage der Arbeiterbewegung in den 20er Jahren? Im Mittelpunkt stehen die linkskommunistische Kritik am beginnenden Stalinismus und mehr noch der Zusammenhang von ArbeiterInnenbewegung und Faschismus. <i>Unrast Verlag</i>	Buchvorstellung mit Domenico Losurdo Nietzsche der aristokratische Rebell Der italienische Publizist und Professor für Philosophie Domenico Losurdo entwickelt entlang der Formel des „radikalen Aristokratismus“ einen Leitfaden zur detaillierten Recherche durch Friedrich Nietzsches Werk, Leben und Umfeld. Am Ende der Analyse sämtlicher Bücher, Briefe und Traktate steht ein neues Nietzsche-Bild: der Philosoph, eingewoben in die Diskurse seiner Zeit, als Verfechter einer aristokratischen Reaktion, als Kämpfer gegen Demokratie, Sozialismus und Gleichheitsbestrebungen. <i>Argument Verlag und junge Welt</i>	Lesung mit Edition AV Jean-Bernard Pouy: Mord im Paradies der Nackten Eine Gruppe libertärer Menschen macht FKK-Urlaub und möchte nebenher in langen Diskursen die Welt retten. Es lebe die Anarchie von Proudhon bis Kropotkin! Und dann fällt eine Leiche an, die möglicherweise die Tochter der anarchistischen Groß-Ikone aus dem spanischen Bürgerkrieg, Buenaventura Durruti, sein könnte. Der Obernackte wird zum Ermittler. Der Roman Noir als Sommermärchen, mit viel nackter Haut, bizarren Figuren, teilweise schauderhaftem Essen und einer sehr anarchischen Leichtigkeit des Seins. <i>Edition AV</i>
15.00 Uhr	Buchvorstellung mit der Autorin Jutta Diefurth ZEIT DES ZORNS. Streitschrift für eine gerechte Gesellschaft „Unser Ziel ist, dass Menschen ein Leben ohne Ausbeutung, Diskriminierung, Hunger und Krieg führen können. Dafür sind energischer Maßnahmen als Mahnwachen und Kundgebungen nötig. (...) Unser Ziel ist eine Gesellschaft, die auf Solidarität aufbaut und auf sozialer Gerechtigkeit, in der es keine Ausbeutung und keine Herrschaft von Menschen über Menschen mehr gibt, eine Gesellschaft, in der wir basisdemokratisch entscheiden, wie wir leben und arbeiten wollen. Das ist ein tollkühner Plan. Und wir müssen alles selbst machen. Die Mittel, durch die wir dieses Ziel erreichen könnten, werden manche eine soziale Revolution nennen. Einverständnis.“ <i>Droemer Verlag</i>	Buchvorstellung/ Veranstaltung mit Red Devil Die Demokratie ist die Diktatur des Kapitals Eine kommunistische Kritik der Demokratie Kritisiert wird die Demokratie als reale Gemeinschaft und Ideologie des Kapitals. Kritisiert wird die Demokratie als Waffe gegen alle, welche sich von Lohnarbeit, Politik und Staat befreien möchten, aber auch als Illusion, Einfluss auf das eigene Leben zu haben. <i>Bibliothek des Widerstandes</i>	Vortrag mit dem Historiker Alexandre Froidaveaux Linke Erinnerungsbewegung in Spanien In den letzten Jahren ist in Spanien eine linke Erinnerungsbewegung entstanden, die die Leichen im franquistischen Keller sucht und die lange verschüttete Geschichte der spanischen ArbeiterInnenbewegung neu thematisiert. Ausgangspunkte dieser Geschichte sind die libertäre Revolution und der spanische Bürgerkrieg (1936 - 1939).	2 Buchvorstellungen mit Christian Frings Giovanni Arrighi: Die verschlungenen Pfade des Kapitals Giovanni Arrighi: Adam Smith in Beijing - Die Genealogie des 21. Jahrhunderts Christian Frings stellt zwei Bücher des jüngst verstorbenen Weltsystemtheoretikers Giovanni Arrighi vor. Im ersten geht es um die Analyse der Verläufe und Auswege eines krisenhaften Kapitalismus im 20. und zu Beginn des 21. Jahrhunderts. In „Adam Smith in Beijing“ analysiert Arrighi eines der umstrittensten Phänomene der Gegenwart: Chinas Aufstieg zur politischen und wirtschaftlichen Weltmacht. <i>VSA Verlag</i>	Buchvorstellung Ali Dashti: 23 Jahre. Die Karriere des Propheten Muhammad 23 Jahre dauerte das Prophetentum von Muhammad, dem Begründer des Islam. Ali Dashti (1896-1981) zeichnet die Karriere des Religionsstifters aus einer kritischen Perspektive nach. Er entlarvt die Widersprüchlichkeiten und Ungereimtheiten der muslimischen „Offenbarung“ und erklärt die sehr weltlichen Hintergründe der religiösen Gebote des Islam aus dem historischen Kontext. Darüberhinaus zeigt er schonungslos das extremistische Potential dieser Religion auf, das sich heute politisch im „Fundamentalismus“ niederschlägt. <i>Alibri Verlag</i>
16.00 Uhr		Buchvorstellung mit dem Autor Gerhard Feldbauer Der Heilige Vater Streiflichter aus der Geschichte des Vatikan von Cyprian bis Benedikt XVI. Seit Beginn seines Pontifikats führt Benedikt XVI. eine Offensive gegen jede Modernisierung der katholischen Kirche. Die katholische Soziallehre habe über den Marxismus gesiegt, schrieb er und bekräftigte die Verdammung des Sozialismus als „Pest“ und wie der Staat gegen ihn „mit starker Hand“ vorzugehen habe. <i>PapyRossa Verlag</i>	Buchvorstellung mit dem Autor Markus Mohr Gegnerbestimmung Sozialwissenschaft im Dienst der »inneren Sicherheit« Das vorliegende Buch zeigt, wie der Verfassungsschutz in Zeiten zufällig knapper Kassen für sozialwissenschaftliche Fachbereiche an den Universitäten aus Dummheit oder aus Kalkül neue BündnispartnerInnen für seine Politik gewinnt und so seinen Kernaufgaben, dem Beschaffen von GegnerInnen-Informationen, ein neues Betätigungsfeld hinzufügt. <i>Unrast Verlag</i>	Buchvorstellung mit Arnold Bruns Manfred Sohn: Hat das System einen Fehler oder ist es der Fehler? Antworten auf die Finanz- und Wirtschaftskrise von Links Neben der für jeden wirtschaftspolitischen Laien verständlichen Schilderung von Entstehung, Verlauf und Auswirkungen der Wirtschaftskrise, entwickelt der Autor Vorschläge für Auswege, die aber erst durch die Entfaltung einer kulturvollen außerparlamentarischen Bewegung erreichbar sind. <i>Pahl Rugenstein Verlag</i>	Buchvorstellung mit der Übersetzerin Katja Cronauer Boff Whalley: Anmerkungen* zu Chumbawamba und mehr Die Aufzeichnungen in Fußnoten sind keine weiteren langweiligen Rock Memoiren, sondern ein mitfühlender, kritischer und manchmal zynischer Bericht eines Lebens durchdrungen von Popkultur, Fußball der unteren Liga und davon, die Welt zu verbessern. Eine Geschichte über einen Jungen aus England, in der Mormonentum und Punkrock sowie politischer Aufruhr zusammengeführt werden. <i>Edition AV</i>

Programm-Fortsetzung: Samstag, 28. November 09, Messe-Öffnungszeiten 10.00 bis 22.00 Uhr

	WEIßER SAAL	SEMINARRAUM	KOMM-KINO	GLASBAU	
17.00 Uhr	<p>2 Buchvorstellungen mit dem Autor Ingo Niebel</p> <p>Das Baskenland Gegenwart und Zukunft des politischen Konflikts</p> <p>Zwischen März 2006 und Juni 2007 verspielte die Regierung Zapatero die Möglichkeit, den Konflikt mit dem Baskenland auf politischem Wege zu lösen. Erfahrungsgemäß wird es zwei spanische Legislaturperioden, das sind mindestens acht Jahre, dauern, bis das Klima für einen weiteren Verhandlungsversuch bereit ist. Diese Tatsache verlangt es, einen Blick auf die Gegenwart und Zukunft dieses politischen Konflikts im Südlügel der EU zu werfen.</p> <p>Inaki Iriondo, Ramon Sola: Das Baskenland Wege zu einem gerechten Frieden. Ein Gespräch mit Arnaldo Otegi, Vorsitzender von Batasuna</p> <p><i>Promedia Verlag und Pahl Rugenstein Verlag</i></p>	<p>Veranstaltung mit Vaba Mustkass und Winfried Rust</p> <p>Kreative Helden - Zur Softwareindustrie in Nord und Süd</p> <p>Die Softwareindustrie wird verbunden mit hohen Wachstumsraten, kreativer Wissensarbeit und Globalisierung. Unter dem Druck der Wirtschaftskrise kommt das Managementmodell der „Softwarefactory“ zum Zuge, während in der internationalen Arbeitsteilung das Modell der „verlängerten Werkbank“ fortbesteht: Einfache Programmierarbeiten werden in Niedriglohnregionen ausgelagert. Die ReferentInnen analysieren die Branche.</p> <p><i>Die Zeitschrift zwischen Nord und Süd iz3w</i></p>	<p>Buchvorstellung mit dem Autor Peter Nowak</p> <p>Zahltag Zwang und Widerstand: Erwerbslose in Hartz IV.</p> <p>Die Proteste gegen Hartz IV haben die Verhinderung der Gesetze nicht erreicht, waren aber keineswegs erfolglos. Seitdem steht das Thema Repression und Erniedrigung von Erwerbslosen vermehrt auf der Tagesordnung. Der Schwerpunkt des Buches liegt auf dem fortdauernden Widerstand der Betroffenen. Die Palette reicht von den vermehrten Klagen vor den Sozialgerichten bis zu Widerstandsformen - wie der Aktion Zahltag – und die solidarische Begleitung von Erwerbslosen.</p> <p><i>unrast transparent – soziale krise</i></p>	<p>Buchvorstellung mit Sarah Wagenknecht</p> <p>Wahnsinn mit Methode Finanzcrash und Weltwirtschaft</p> <p>Die Bankenkrise, die zu einer neuen Weltwirtschaftskrise heranwächst, ist ein Thema, das uns alle angeht. Die Autorin schreibt über den globalen Finanzcrash, den man in Fachkreisen schon lange vorausgesehen hat, und entwirft Entwicklungsperspektiven. Sie analysiert die Funktionsweise der internationalen Finanzmärkte und erklärt weshalb die globalen Finanzjongleure allein die Krise nicht mehr in den Griff bekommen können. Wagenknecht zeigt, welche Auswege sich durch eine undogmatische, marxistisch geprägte Denkweise auftun können.</p> <p><i>Verlag Neues Berlin und Zeitschrift Rote Feder</i></p>	
18.00 Uhr	<p>Buchvorstellung mit dem Hrsg. Christoph Schulze</p> <p>Autonome Nationalisten Die Modernisierung neofaschistischer Jugendkultur</p> <p>Ein »Schwarzer Block«, Basecaps, dunkle Kleidung und Parolen wie »Fight the system!« – die Verwirrung ist groß, seitdem vor einigen Jahren erstmals »Autonome Nationalisten« (AN) auf Neonazi-Aufmärschen zu beobachten waren. Es handelt sich um eine Strömung in der militanten Neonaziszene, die sich diverser Symbole, Codes und Sprachformen bedient, die bisher in der Linken verortet waren. Das Buch nimmt Entstehungsgeschichte, Ideologie, politische Praxis, Habitus und Selbstverständnis der AN unter die Lupe und beleuchtet ihr Verhältnis zu anderen Organisationen der extremen Rechten.</p> <p><i>unrast transparent und rechter rand</i></p>	<p>Buchvorstellung mit der Autorin Katja Cronauer</p> <p>Kommunizieren, organisieren und mobilisieren über E-Mail-Listen Mail-Aktionen für AktivistInnen</p> <p>In vier Teilen gibt dieses Buch Tipps zur Benutzung von E-Mail-Listen, um vernünftig miteinander zu kommunizieren und ListenabonnentInnen zu mobilisieren Euer Anliegen zu unterstützen und sich in Eurer Gruppe oder Bewegung einzubringen.</p> <p><i>Edition AV</i></p>	<p>Buchvorstellung mit dem Autor Gernot Ernst</p> <p>Komplexität Die «Chaostheorie» und die Linke</p> <p>Das Ziel jeder linken Bewegung ist die Veränderung der existierenden Verhältnisse zum Besseren. Um aber die Möglichkeiten, aber auch Grenzen von Veränderungen, ob in evolutionärer oder revolutionärer Form, besser zu verstehen, ist es unverzichtbar, die Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Komplexitätsforschung zu verstehen. Wissenschaftlich und doch verständlich formuliert der Autor erst die Grundlagen der Komplexität, um danach die Brücke zu „linken Thematiken“ zu schlagen. Ein Buch, dass zum kritischen Hinterfragen „linker Handlungsansätze“ führt und aufzeigt, dass es häufig nicht so einfach ist wie es scheint, Situationen und Sachverhalte „richtig“ einzuschätzen.</p> <p><i>Schmetterling Verlag</i></p>	<p>Buchvorstellung mit der Autorin Sylvia Bayram</p> <p>Globalisierung macht Krise Die jüngere Entwicklung des Kapitals und Möglichkeiten der Gegenwehr</p> <p>Die Gewerkschaftsaktivistin schildert die jüngere Entwicklung des Kapitals und zeigt, dass die Globalisierung des Kapitals und Krise eine Einheit bilden. Sie gibt außerdem einen Überblick über die Schlussfolgerungen globalisierungskritischer WissenschaftlerInnen und setzt sich mit Vertretern der gängigsten Thesen kritisch auseinander. Auf der Grundlage dieser Diskussion entwickelt sie eigene Schlussfolgerungen - ausgehend von der Interessenslage der Lohnabhängigen und einer konsequent kämpferischen Perspektive.</p> <p><i>Pahl Rugenstein Verlag</i></p>	
19.00 Uhr	<p>Buchvorstellung mit dem Autor Helmut Peters</p> <p>Die VR China - Vom Mittelalter zum Sozialismus</p> <p>Die gegenwärtige Konzeption der KP Chinas für den Aufbau eines „Sozialismus chinesischer Prägung“ wird unter inneren und äußeren Bedingungen realisiert, die marxistische und andere progressive Kräfte des Auslands irritieren können. Insbesondere das Verhältnis der Partei zum kapitalistischen Welt-system. Der Autor stellt die Frage, ob von einer sozialistischen Gesellschaft die Rede sein kann, wenn sich eine neue nationale Bourgeoisie herausbildet, sich der Gegensatz zwischen Arbeit und Kapital zu einem wesentlichen gesellschaftlichen Widerspruch entwickelt und der Schutz des Privateigentums an Produktionsmitteln in die Verfassung aufgenommen wird.</p> <p><i>Neue Impulse Verlag und junge Welt</i></p>	<p>Buchvorstellung mit dem Autor Raphael Böß</p> <p>Step into a world! HipHop zwischen Marginalität und Mitte</p> <p>Ausgehend von aktuellen Diskussionen zu Kultur, Identität, Geschlecht und Differenz wird die scheinbar kontinuierliche Entwicklung des HipHop von einer inklusiven kulturellen Ausdrucksform Marginalisierter zum massenkompatiblen Differenzprodukt diskutiert. Im Mittelpunkt steht insbesondere die Frage, inwiefern es sich bei HipHop um eine oppositionelle Gegenkultur handelt, deren kulturellen Zeichen und Identitätskonstruktionen politisches Potenzial zuzuschreiben ist, und wie dieses durch zunehmende Kommerzialisierung und globalen Erfolg beeinflusst worden ist. Anknüpfend an postkoloniale Theorieansätze werden neben der Entstehungsgeschichte in den USA insbesondere die Entwicklungen in Deutschland nachgezeichnet.</p> <p><i>Unrast Verlag</i></p>	<p>Buchvorstellung mit dem Autor Thomas Seibert</p> <p>Krise und Ereignis Siebenundzwanzig Thesen zum Kommunismus</p> <p>Die Weltwirtschaftskrise markiert einen epochalen Einschnitt und erfordert zugleich politische Entscheidungen – auf Seiten der Eliten, aber auch auf Seiten der Subalternen. Das Ereignis der Krise birgt für die Kämpfe gegen Unterdrückung und Ausbeutung die Möglichkeit einer emanzipatorischen Wende, es wird daher für die konkreten Subjekte zu einer Sache politischer Wahrheit – vergleichbar dem bislang letzten revolutionären „Wahrheitsereignis“ vom Mai 1968. Seibert denkt den Kommunismus als wirkliche Bewegung und erörtert die Möglichkeit militanter Subjektivität.</p> <p><i>VSA Verlag</i></p>	<p>Buchvorstellung mit dem Autor Jonas Gabler</p> <p>Ultrakulturen und Rechtsextremismus Fußballfans in Deutschland und Italien</p> <p>Haben Vorfälle mit rechtsextremistischem Hintergrund in deutschen Fußballstadien auch abgenommen, so sind sie doch nicht verschwunden. Und insbesondere bei niedrigeren Spielklassen häufen sich rassistische Beschimpfungen oder das Zeigen nationalsozialistischer Symbole. Jonas Gabler fragt, welche Faktoren rechtsextremistisches Verhalten im Fußball begünstigen oder behindern. Dabei vergleicht er die deutsche mit der berüchtigten italienischen Fanszene und geht auf die historische Entwicklung der Fankulturen, die direkte Einflussnahme rechtsextremistischer Organisationen, die soziale Kontrolle innerhalb von Fangemeinden, die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sowie auf die repressiven und präventiven Maßnahmen des Staates ein.</p> <p><i>PopyRossa Verlag</i></p>	
20.00 Uhr	<p>Buchvorstellung mit dem Autor und Hrsg. Hans Modrow</p> <p>Lateinamerika</p> <p>Die gegenwärtige Entwicklung in Lateinamerika löst in aller Welt Aufmerksamkeit aus. Auch in Deutschland schauen viele Linke auf den Subkontinent und verfolgen größtenteils mit Sympathie die politischen und sozialen Veränderungen, die sich in einer Vielzahl von Ländern Lateinamerikas vollziehen. Die Artikel in diesem Buch sollen die Situation in einer Reihe von Ländern bzw. einige wichtige regionale Entwicklungen darstellen. Die AutorInnen verzichten dabei auf eine umfassende Beschreibung und Analyse der Situation in Lateinamerika. Sie wollen zur Entwicklung eines differenzierten Lateinamerikabildes beitragen, das von Solidarität mit und tiefer Sympathie für die progressiven Kräfte zeugt.</p> <p><i>Dietz Verlag</i></p>	<p>Lesung mit dem Autor Andreas Müller</p> <p>Das Prometheus Trio: Die Invasion</p> <p>Als eines Tages in Hirtenstadt, einer kleinen Gemeinde im finstersten Bayern, geheimnisvolle Kreise in den Kornfeldern von Bauer Horst entdeckt werden, ist die Aufregung groß. UFO-Fans stürmen die Stadt, der hinterlistige Erik wittert ein Geschäft und eine christliche Sekte dreht durch. Als dann auch noch tatsächlich eine Fliegende Untertasse auftaucht, ist das Chaos perfekt... Allein das Prometheus-Trio kann nun noch Licht ins Dunkel bringen!</p> <p><i>Alibri Verlag</i></p>		<p>Buchvorstellung mit Kollektiv Rage (Hrsg.)</p> <p>Banlieues Die Zeit der Forderungen ist vorbei</p> <p>Der polizeilich verschuldete Tod zweier Jugendlicher in der Pariser Vorstadt Clichy-sous-Bois löste im Herbst 2005 eine wochenlange Revolte aus, die sich rasch über die Armutsviertel des gesamten Landes ausbreitete. Schon bald war von Intifada und Stadtguerilla die Rede, vom Kollaps der multikulturellen Gesellschaft, von der Festigung kolonialer Verhältnisse innerhalb Europas. So schnell, wie der Chor der Kommentatoren anhub, verstummte er auch wieder. Spätere Revolten wurden kaum noch zur Kenntnis genommen, genauso wenig wie die sicherheitspolitische Aufrüstung des französischen Staates. Was aber geschieht in den französischen Armutsvierteln wirklich? Welche Rolle spielt die lange Vorgeschichte des Aufstands, von den Unruhen der 1970er und 1980er Jahre über die Reformpolitik unter Mitterrand bis hin zur Durchsetzung des Antiterrorismus als neuem sicherheitspolitischen Paradigma?</p> <p><i>Assoziation A</i></p>	
22.00 Uhr Party im Metroproletan Archiv & Bibliothek		Eberhardshofstr. 11 Hinterhaus Nürnberg-Gostenhof		Belesene DJanes und DJs präsentieren ihr Programm und bitten zu tanzen, rezeptlesende Barkeeper_innen mixen Cocktails ...	

Sonntag, 29. November 09, Messe-Öffnungszeiten 10.00 bis 15.00 Uhr

	WEIßER SAAL	SEMINARRAUM	KOMM-KINO	BEGLEITPROGRAMM
12.00 Uhr	<p>Veranstaltung mit Albert Sterr</p> <p>Honduras: Massenbewegung gegen den neoliberalen Putsch</p> <p>Nach dem Sturz des linksliberalen Präsidenten Zelaya durch einen zivil-militärischen Putsch, den Teile der US-Administration und FDP-Spitzenpolitiker sowie die FDP-nahe Naumann Stiftung und cover unterstützen oder offen verteidigten, formierte sich im Land die „Widerstandsfrent gegen den Putsch“. Diese soziale Massenbewegung kann auf die Solidarität der linken und progressiven Regierungen Lateinamerikas zählen. Sie fordert neben der Wiedereinsetzung des Präsidenten mittlerweile auch tiefgreifende Reformen im Land. Nach Meinung des Referenten wäre ihr Erfolg ein bedeutender Sieg für die Linke Lateinamerikas.</p> <p><i>Zeitung „analyse & kritik“ (Hamburg); Verein politische Bildung Analyse und Kritik e.V.</i></p>	<p>Buchvorstellung mit dem Autor Dr. Robert Steigerwald</p> <p>Unten, wo das bürgerliche Leben Über Philosophen und Philosophie. Vermischte Schriften in drei Bänden. Erster Band</p> <p>Der marxistische Wissenschaftler Robert Steigerwald stellt den I. Band seiner auf 3 Bände geplanten Werksübersicht vor. Er spricht und diskutiert über die Problemlage der Linken (nicht nur in Deutschland) und die Situation des Marxismus im XXI. Jahrhundert.</p> <p><i>Kulturmaschinen Verlag</i></p>		<p>Eingangsbereich K4 Samstag 10.00 bis Sonntag 15.00 Uhr</p> <p>Literaturmesse Café</p> <p>Kaffee, Tee, belegte Brötchen, Kuchen, Obst, Wasser, Saft, Eintopf, Süßigkeiten und [Programm] Informationen, Schlafplatzbörse ...</p> <p><i>LLM-Soli-Gruppe</i></p>
13.00 Uhr		<p>Buchvorstellung mit dem Autor Lothar Letsche</p> <p>Stuttgarter NS-Täter</p> <p>Im Kreis der Stuttgarter Initiativen, die mit „Stolpersteinen“ an Opfer des Naziregimes erinnern, entstand die Idee zu einem Buch über die damaligen Täter. Die Liste der NS-Täter mit Stuttgart-Bezug ist lang. Einiges Aufsehen erregte der Beitrag über Ferdinand Porsche in diesem Buch. Er enthält bisher unbekannt Details, wie dieser Ingenieur den lukrativen Auftrag zur Konstruktion eines „Volkswagens“ bekam und sein Vermögen über die Nachkriegszeit hinweg retten konnte. Der Mitautor Lothar Letsche stellt in seinem Beitrag zwei Zuträger der Gestapo vor, „umgedrehte“ KPD-Funktionäre, die 1935/36 den im Untergrund wirkenden kommunistischen Widerstand im Raum Stuttgart zu 60 Prozent der Polizei und in einigen Fällen auch dem Henker auslieferten.</p> <p><i>Schmetterling Verlag</i></p>	<p>Buchvorstellung mit der Autorin Maria Hörtner</p> <p>Die unsichtbaren Kämpferinnen Frauen im bewaffneten Konflikt in Kolumbien zwischen Gleichberechtigung und Diskriminierung</p> <p>Wenig beachtet wird, dass am bewaffneten Konflikt in Kolumbien auch Frauen beteiligt sind – nicht nur als Opfer, sondern ebenso als Kämpferinnen, von staatlichen Sicherheitskräften über rechte paramilitärische Organisationen bis hin zu den diversen Guerilla-Gruppierungen. Bei den FARC machen sie bis zu 40 Prozent der Kampfeinheiten aus. Diese »Unsichtbarkeit« beruht auf traditionellen Geschlechterkonzeptionen. Anhand von Interviews untersucht Maria Hörtner die Stellung von Frauen innerhalb der bewaffneten Gruppierungen wie nach ihrem Austritt aus denselben, geht auf Fragen der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung und Intimität ein, arbeitet Elemente von Gleichheit und geschlechtsspezifischer Diskriminierung heraus und skizziert die Situation ehemaliger Kombattantinnen nach ihrer Rückkehr in das zivile Leben.</p> <p><i>PopyRossa Verlag</i></p>	<p>Festsaal Samstag 12.00 bis 19.00 Uhr</p> <p>Literaturcouch von Radio Z</p> <p>Politik- und KulturredakteurInnen des Stoffwechsels Magazins bei Radio Z bitten AutorInnen und BesucherInnen zum Plausch, zum Interview oder zur Kontroverse auf die Literaturcouch. Die Gespräche werden aufgezeichnet und von Freien Radios im deutschsprachigen Raum übertragen.</p> <p><i>Radio Z</i></p>
14.00 Uhr	<p>Buchvorstellung mit den AutorInnen Jutta von Freyberg und Wolfgang Gehrcke</p> <p>Die deutsche Linke, der Zionismus und der Nahost-Konflikt Eine notwendige Debatte</p> <p>Ist Frieden zwischen Israel und den PalästinenserInnen noch möglich? Wie kann der Nahost-Konflikt gelöst werden? Können die deutschen Linken einen positiven Beitrag dazu leisten? Die AutorInnen beschreiben die Wurzeln des Konflikts, sie zeigen die verschiedenen Strömungen innerhalb des Zionismus auf und die Auseinandersetzungen in der deutschen Arbeiterbewegung mit dem Antisemitismus. Sie diskutieren die Bedeutung von Begriffen wie Zionismus, Kolonialismus, Imperialismus und ihres jeweiligen Gegenparts: Antizionismus, Antikolonialismus und Antimperialismus als Reizwörter der aktuellen Debatte.</p> <p><i>PopyRossa Verlag</i></p>	<p>Buchvorstellung</p> <p>Wir bleiben hier dafür kämpfen wir Akteure berichten über den Arbeitskampf bei AEG/Electrolux in Nürnberg 2005-07</p> <p>Erfahrungen mit politischer Betriebsarbeit und Intervention aus der linken Bewegung am Beispiel des AEG - Streiks 2005 bis 2007. Das Redaktionskollektiv, das aktiv am Kampf beteiligt war, verzichtet selbst auf übergreifende Einschätzungen oder Bewertungen, sondern stellt in Interviews mit den unterschiedlichen AkteurInnen ihre jeweilige Sicht der Dinge vor. Mit der Veröffentlichung wollen sie Erfahrungen, Unterstützungs- und Aktionsformen aus dem Arbeitskampf bei AEG ebenso weitergeben wie Anregungen für zukünftige Streiks und soziale Kämpfe von unten.</p> <p><i>Redaktion Druckwächter</i></p>	<p>Buchvorstellung mit dem Autor Manuel Kellner</p> <p>Gegen Kapitalismus und Bürokratie - zur sozialistischen Strategie bei Ernest Mandel</p> <p>Der Autor behandelt - nach einem kurzen Überblick über Leben und Werk Ernest Mandels - insbesondere seine Kritik des zeitgenössischen Kapitalismus und der bürokratischen Regime Osteuropas, seine Vorstellungen von einem freiheitlichen Sozialismus als „freier Assoziation der ProduzentInnen“, seine Debattenbeiträge zur antikapitalistischen Strategie und zum Aufbau neuer revolutionärer Organisationen, die in die Lage versetzt werden sollten, den Einfluss des Reformismus zurückzudrängen und die Mehrheit der Arbeitenden zu gewinnen.</p> <p><i>Neuer ISP Verlag</i></p>	<p>www.linke-literaturmesse.org</p>